

**Protokoll: Sitzung am 29.09.2008**

Ort: Mensa des Gottfried-Keller-Gymnasium  
 Beginn: 18.00 Uhr  
 Ende: 21.40 Uhr  
 Leitung: Herr Watermann [Wahlprozedere]  
 Frau Morgan [ab TOP 3]  
 Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste – 20 von 29 Elternvertreter/innen  
 (zu Sitzungsbeginn waren 19 stimmberechtigte Elternvertreter/innen anwesend; beim Thema Schulkonferenz kam ein weiterer Elternvertreter hinzu)  
 Schulleitung: Herr Kreitmeyer, Herr Kany  
 Lehrervertreterin: Frau Ratering  
 Schülervvertreter/innen: Frau Cimen, Frau Najev  
 Protokoll: Sibylle Hamacher (Elternvertreterin in Kl. 11.3),  
 Jürgen Koch (Elternvertreter in Kl. 8.3)  
 Madeleine Morgan (Elternvertreterin in Kl. 9.3),  
 TOPs 1 Begrüßung  
 2 Wahlen  
 3 Übernahme der Sitzung durch die neuen Elternsprecher  
 4 Jahresübersicht Schulleitung (*wurde vorgezogen*)  
 5 Verschiedenes

**TOP 1 Bericht der Schulleitung**

- Studententag der Lehrer am 02.10.2008, wegen der Schulinspektion. Das Sommerfest findet damit erst im Sommer 2009 statt.
- Schulqualität, momentaner Stand der Schule
- Die Schulinspektion findet am 06. und 08.10 2008 statt.
- Am 15.10.2008 findet ein Diskussionsforum mit Prof. Dr. Negt, mit dem Thema „Gespräche über die gefährdete Zukunft I“ statt.
- Die Gelder für „Grün macht Schule“ müssen bis zum 31.11.2008 abgerufen werden.

**TOP 2 Wahlen**

2.1 GEV

Funktion	Namen	Wahlergebnis	(ggf. Prozedere)
Vorsitz	Frau Morgan	dafür: 17 Enthaltungen: 02 Gegenstimmen: 00	Verzicht auf geheime Wahl (=Wahl durch Handzeichen) Abstimmung »en bloc«
Stellvertretende	Frau Gruber Herr Schaberg Herr Scholz	dafür: 14 Enthaltungen: 04 Gegenstimmen: 01	

## Protokoll: Sitzung am 29.09.2008

### 2.2 Schulkonferenz

Funktion	Namen	Wahlergebnis	(ggf.>) Prozedere
Elternvertreterinnen und -vertreter	Herr Koch	Stimmen: 17	geheime Wahl (=Wahl durch Stimmzettel)
	Herr Joachimmeyer	Stimmen: 16	
	Frau Jakschies	Stimmen: 14	
	Frau Rux	Stimmen: 12	
Stellvertretende	Frau Gruber	Stimmen: 08	Die GEV formuliert damit einen <u>Vorschlag an die Schulkonferenz</u> .
	Herr Nogossek	Stimmen: 08	
	Herr Schaberg	Stimmen: 06	
	Frau Karaarslan	Stand ausschließlich als Stellvertreterin zur Verfügung	
beratendes Mitglied mit Migrationshintergrund	Frau Karuncuoglu	dafür: 20 Enthaltungen: 00 Gegenstimmen: 00	

### 2.3 Bezirkselfternausschuss (BEA)

Funktion	Namen	Wahlergebnis	(ggf.>) Prozedere
	Herr Nogossek	dafür: 20	Verzicht auf geheime Wahl (=Wahl durch Handzeichen) Abstimmung »en bloc«
	Herr Scholz	Enthaltungen: 00 Gegenstimmen: 00	
Stellvertretende	Frau Weber Herr Schaberg		

### 2.4 Gesamtkonferenz

Funktion	Namen	Wahlergebnis	(ggf.>) Prozedere
beratende Mitglieder	Frau Morgan	dafür: 19	Verzicht auf geheime Wahl (=Wahl durch Handzeichen) Abstimmung »en bloc«
	Frau Jakschies	Enthaltungen: 01 Gegenstimmen: 00	
Stellvertretende	Frau Landstoff	dafür: 18	
	Frau Rux	Enthaltungen: 02 Gegenstimmen: 00	

### 2.5 Schülervertretung

Funktion	Namen	Wahlergebnis	(ggf.>) Prozedere
Elternvertreterinnen	Frau Weidemann	dafür: 19	Verzicht auf geheime Wahl (=Wahl durch Handzeichen) Abstimmung »en bloc«
	Frau Hamacher	Enthaltungen: 01 Gegenstimmen: 00	
Stellvertretende	Frau Morgan Frau Weber	dafür: 20 Enthaltungen: 00 Gegenstimmen: 00	

## Protokoll: Sitzung am 29.09.2008

### 2.6 Elternvertreter/innen in den Fachkonferenzen

Fachkonferenz	Namen	Wahlergebnis	(ggf.:) Prozedere
Deutsch	Frau Weber [Stv.: N.N.]		
Erdkunde bzw. ( <i>Geography</i> )	N.N. [Stv.: N.N.]		
Geschichte/PW	Herr Nogossek [Stv.: N.N.]		
Englisch	Frau Gruber [Stv.: N.N.]		
Französisch	Frau Gruber [Stv.: N.N.]		
Spanisch	Frau Landstoff Stv.: Frau Gruber	dafür: 20 Enthaltungen: 00 Gegenstimmen: 00	Verzicht auf geheime Wahl (=Wahl durch Handzeichen) Abstimmung »en bloc«
Mathematik	Frau Morgan [Stv.: N.N.]		
Physik	Frau Morgan [Stv.: N.N.]		
Chemie	N.N. [Stv.: N.N.]		
Biologie	Frau Rux [Stv.: N.N.]		
Kunst	Frau Landstoff Frau C. Weber Frau Rux		
Musik	Herr Nogossek [Stv.: N.N.]		
Sport	Frau Karaarslan [Stv.: N.N.]		
Ethik	Herr Nogossek [Stv.: N.N.]		

In den Fachkonferenzen sind aus Sicht der Elternvertreter/innen noch etliche Positionen unbesetzt. Daher möge der Punkt „Nachwahl für die Fachkonferenzen“ auf die Tagesordnung der nächsten GEV-Sitzung genommen werden.

### 2.7 Essensausschuss

(Anmerkung: anders als die vorstehenden Gremien ist der Essensausschuss nicht durch das Schulgesetz veranlasst.)

Funktion	Namen	Wahlergebnis	(ggf.:) Prozedere
Elternvertreter	Herr Schaberg N.N. ( )	dafür: 20 Enthaltungen: 00 Gegenstimmen: 00	Verzicht auf geheime Wahl (=Wahl durch Handzeichen) Abstimmung »en bloc«
Stellvertretende			

**Protokoll: Sitzung am 29.09.2008**

Seite 4 (6)

**TOP 5 Verschiedenes**

Die Anwesenden erklärten sich einverstanden mit der **gegenseitigen Verfügbarmachung der E-Mailadressen**. Das Einverständnis der Elternvertreter/innen, die nicht an der Sitzung teilnahmen, ist noch einzuholen.

Zur arbeitsteiligen **Protokollführung der GEV-Sitzungen** im Schuljahr 2008/09 stellten sich bisher zur Verfügung: Frau Jakschies, Herr Koch [weitere Bereitschaftserklärungen sind dringend erwünscht!].

Herr Nogossek bot interessierten Elternvertreter/innen **Aufnahme in seinen Mailverteiler** an. Voraussetzung: Eine entsprechende Mailnachricht mit Interessenbekundung an:  
nogossek@aol.com

Das **Schulfest** wird am 20.06.2009 stattfinden. Als thematischer Anlass bietet sich Herrn Kany zufolge das 90jährige Bestehen der GKS an.

Am Montag, 10.11.08 finden ab 16:30 – mittlerweile schon Tradition – **Schweigemarsch und Gedenkveranstaltung in Erinnerung an die Pogromnacht 1938** statt. Treffpunkt ist an der Erdener Straße/Ecke Königsallee in Berlin-Grunewald (gegenüber dem Rathenau-Gedenkstein). Der Marsch führt durch die Erdener und Trabener Straße zum Mahnmal „Gleis 17“ am S-Bahnhof Grunewald, das an die Deportationszüge erinnert, die von hier aus mehr als 50.000 jüdische Mitmenschen in die nationalsozialistischen Vernichtungslager transportiert haben, und endet dort mit einer Kundgebung (mit Zeitzeugen!).

Das **Verlassen des Schulgebäudes in der Mittagspause** ist nur Schüler/innen der gymnasialen Oberstufe gestattet. Für Schüler/innen der Sekundarstufe 1 müssten ggf. Einverständniserklärungen der Eltern vorliegen, bevor die Lehrkräfte dies erlauben können. Dem erhöhten »Aktionsradius« der Sek1-Schüler/innen stehen dabei mögliche haftungsrechtliche Nachteile gegenüber.

- Die Schulkonferenz hat Herrn Kany zufolge »auf Vorrat« beschlossen, dass die Schule den Sek1-Schüler/innen das Verlassen des Schulhofes prinzipiell erlauben darf (viele Schüler streben dies Herrn Kany zufolge auch an) – vorausgesetzt allerdings, dass die Schüler/innen sich jeweils das (der Schule zu dokumentierende) Einverständnis ihrer Eltern holen.
- Herr Kany führte aus, dass Übersichtsprobleme bei der Aufsicht auftreten könnten, die die Schule veranlassen könnten, sicherheitshalber überhaupt keine/n Schüler/in der Sek1 »raus zulassen« – unabhängig davon, ob eine Erlaubnis der Eltern vorliege oder nicht.
- Frau Morgan merkte an, ihres Wissens gebe es aus der GEV derzeit kein Signal, dass die Eltern der Sek1-Kindern einverstanden wären, dass ihre Kinder das Schulgelände in der Mittagspause verlassen dürften.

Ausbaustand der »traditionellen« **Cafeteria** – Frau Gruber erkundigte sich, ob dort wie angedeutet eine **pädagogische Lehrküche** eingerichtet werden kann. Herr Kreitmeyer und Herr Kany gaben Auskunft:

- Die zu entfernende Mauer ist weg.

## Protokoll: Sitzung am 29.09.2008

Seite 5 (6)

- Die noch vorzunehmenden Installationen werden voraussichtlich bis Ende 2008 eingebaut sein.
- Danach könnte das Thema »pädagogische Lehrküche« aufgegriffen und geplant werden.

### Frage nach der **Lehrerkapazität für das laufende Schuljahr (08/09)**

- Die notwendige Lehrerkapazität ist gegeben.
- Es gibt gegenüber Schuljahr 2007/08 mehr Sportmöglichkeiten, weil das BA mehr Hallenkapazitäten bis 17:20Uhr zur Verfügung gestellt hat.
- Die Besetzung der Fachleitung Englisch dürfte bis vor Weihnachten erfolgt sein.

### **Fachbereich Sport**

1) Herr Joachimmeyer erkundigte sich nach den Regeln/Gepflogenheiten des Fachbereichs Sport bei mehrfacher Abwesenheit von Schüler/innen. Hintergrund ist ein Rundschreiben des Fachbereichs an die Eltern, in dem auch um schriftliche Bestätigung der Kenntnisnahme gebeten worden war. Herr Kany:

- In dem Schreiben wird eine Bitte an die Eltern geäußert, den schulinternen Organisationsablauf zu unterstützen. Die im Rundschreiben vorgeschlagene Regelung zielt auf Schüler/innen, die mehrfach dem Sportunterricht fern bleiben.
- Fehlzeit kann u. U. nicht als entschuldigt gewertet werden. Maßgeblich sind hier der/die Fachlehrer/in und der/die Klassenleiter/in.

2) In Klassenstufe 11 hat Herrn Hamacher zufolge die Fachlehrerin Frau .... die Entscheidung verlautbart, dass während des Sportunterrichts nicht getrunken werden dürfe. Diese Regelung war bereits Diskussionsgegenstand in der Klassen-Elternversammlung. Die Diskussion in der GEV ergab, dass in der Schulordnung geregelt sei, dass die Kinder im Unterricht trinken dürften.

Herr Kany: Eine Fachbereichsentscheidung liegt dazu nicht vor, es dürfte sich eher um eine Einzelentscheidung der Lehrkraft handeln. Zum generellen Umgang mit derlei Meinungsverschiedenheiten machte Herr Kany folgenden Vorgehensvorschlag: Man solle in Zukunft derlei Fälle möglichst auf dem „kürzeren, direkteren“ Weg über die Schulleitung zu klären versuchen und den Fall nicht sofort in die GEV zu tragen. Herr Schaberg entgegnet, dass dies nur deshalb so vorgenommen wurde, da die Klassenleiterin betonte, dass diese Entscheidung im Fachbereich getroffen wurde.

Frau Weidemann bat die anwesenden Elternvertreter/innen, in den Klassen-Elternversammlungen möglichst den »Brauch« weiter zu pflegen, den **Förderverein** regelmäßig mit einer ein-Euro-Sammlung unter all denen, die nicht ohnehin Mitglieder sind, zu unterstützen.

Herr Nogossek sprach für die **Klasse 9.2** die Lage des Mathematikunterrichts an. Dort werde ein **Praktikant in Mathematik** eingesetzt, der sich nicht bewährt, so dass die Kinder in Stoffrückstand geraten könnten. Herr Kany erläuterte die Sachlage:

- Die Schule ist gegenüber der ausbildenden Universität verpflichtet, Praktikanten die Gelegenheit zur Einarbeitung zu geben. Als Praktikanten/innen kommen Studierende zum Einsatz, deren Entscheidung für den Lehrerberuf fest steht, also keine totalen Anfänger oder völlig Unentschiedene.
- Die Praktikanten werden in den Unterrichtsbetrieb bestmöglich eingepasst. Für Sek1 heißt das, dass von einem Einsatz in Kl. 7, 8, und 10 (wg. MSA) abgesehen wird – bleibt also Klassenstufe neun. Im Detail fällt solche Entscheidungen der Fachbereich, hier also der FB Mathematik.

Frau Morgan und Frau Hamacher boten an, als Vertreterinnen in den Fachkonferenzen dort eine solche Problematik jeweils anzusprechen.



**Info aus dem Bezirksschulbeirat:** Im BSB wurde informiert, dass das Konzept für eine reformpädagogische Schule angenommen wurde, so dass ab dem nächsten Schuljahr in der Sybelstraße eine Montessori-orientierte Reformschule ihren Betrieb aufnehmen wird.

**Termine**

- nächste GEV: wird im Einvernehmen mit der Schulleitung noch festgelegt
- nächste Schulkonferenzsitzung: voraussichtlich Anfang November, in der Woche nach den Herbstferien